

### **Maximilian Braun †.**

Am 19. Februar 1930 starb in Königsberg i. Pr. der Professor der Zoologie Maximilian Braun im achtzigsten Lebensjahre. Es ist hier nicht der Ort, seine hervorragenden Leistungen in seinem Spezialgebiet, der Helminthologie, zu würdigen; das müssen wir berufeneren Leuten überlassen. Für uns ziemt es sich aber, der großen Verdienste zu gedenken, die der Verstorbene sich um unsere Wissenschaft erworben hat. Seine Arbeiten über die postembryonale Entwicklung der Najaden führten zu neuen und interessanten wissenschaftlichen Erkenntnissen, und auch seine faunistischen Beiträge, namentlich zur Molluskenfauna der Ostseeprovinzen, sind noch unvergessen; aber von besonderer Wichtigkeit war sein in unserem Nachrichtenblatt (19, 1887, S. 97—102) erschienener Aufruf: „Was thut uns Noth? Ein Mahnwort an Alle, die es angeht“. Damit gab er eine nachhaltige Anregung zur Beschäftigung mit der Anatomie der Mollusken und inaugurierte eine neue Aera für die Systematik. Die Fortschritte, die die Malakologie in dieser Hinsicht in den letzten vier Jahrzehnten gemacht hat, verdanken wir besonders seiner Initiative; das wollen wir ihm nicht vergessen.

P. Hesse.

---

### **Bernard Barham Woodward †.**

Am 27. Oktober 1930 starb ganz unerwartet in der Rekonvaleszenz nach einer Operation Mr. B. B. Woodward im Alter von 77 Jahren.

B. B. Woodward wurde in St. Johns Wood in London, als Sohn von Bernard Bolingbroke Woodward, des Bibliothekars der Königin Viktoria